



Treffen sich ein Russe, ein Grieche und ein Deutscher... Was sich erst mal wie der Anfang eines schlechten Witzes anhört ist tatsächlich der Beginn der Bandgeschichte von »The Helldozers«. 2010 trafen sich in Köln Atha Vassiliadis (git), Philipp Reißfelder (git) und Tony Rynskiy (voc), alle drei erfahrene Musiker, und legten, unter eifriger Zuhilfenahme der jeweiligen Nationalgetränke, den Grundstein für die musikalische Zusammenarbeit der folgenden Jahre. Mit der Zeit kristallisierte sich der bandeigene Stil aus rifflastigem Groovemetal gewürzt mit Stoner- und Southernrock-Einsprengseln heraus. Nach drei Jahren intensiver Arbeit, zwei kleineren Veröffentlichungen in Eigenregie (»My Anger«, EP, 2011 / »Revolution«, Maxi, 2012) und diversen wechselnden Mitstreitern an Bass und Drums stehen jetzt mit Sebastian Kleine Siemer (dr) und Ilias Vassiliadis (b) ein festes Line Up und ein explosives Bühnenprogramm. Am 01.11.2013 veröffentlichte die Band ihr erstes full-length-Album »Hate Sweet Hate«. Da »The Helldozers« als absolute Überzeugungstäter den Ansatz verfolgen, dass es wichtiger ist, viele Menschen ihre Musik hören zu lassen als damit Geld zu verdienen, ist das neue Album, wie auch die Vorgängerproduktionen, auf der Homepage der Band umsonst erhältlich.



»...der rifflastige groovige Metal ist mehr als mitreißend, die Stoner- und Southern-Rock-Anleihen tun dann noch ihr Übriges, um die hochexplosive Mischung zu ihrem höchsten Wirkungsgrad zu verhelfen.« **TWILIGHT MAGAZIN**

»Stimmige Parts, geile Gitarrenriffs und ein böser Bass überzeugen mit schwerem, wechselnd hartem und soften Groove.« **RAMTATTA.DE**

»...Their style is slightly reminiscent of early Down, with a heavy groove sound with some rough vocals.« **THE KLEPTO'S GUIDE**

